

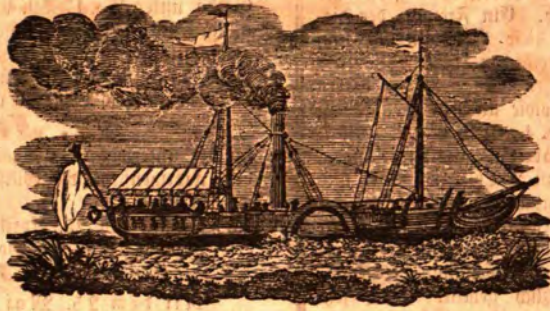
Memeler Dampfboot.

N^o 59.

Freitag,

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zusenden 1 Sgr.



1857.

den 22. Mai.

Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Tages-Schrift.

Den 23., Vorm. 11 Uhr, auf dem Kreisgerichte Ver-
kauf des Wenschen Grundstücks, Polangenstr. No. 1. Den
24., Nachm. 5 Uhr, in der Neustädtischen Schule No. 2.
Enthaltfamkeits-Verein.

Mannigfaltiges.

*** Aus Prag wird gemeldet, daß die Liquidation
über die Schlacht am weißen Berge 1620 (die einem Deut-
schen Fürsten die Krone gekostet hat) vor einigen Tagen
bei der Staatsbuchhaltung in Prag glücklich beendet wor-
den ist. Das geht noch über Wezlar und das selige
Kammergericht.

*** Der Türkische Sultan, der von der Britischen
Bibelgesellschaft eine Bibel in seiner Landesprache zum Ge-
schenk erhalten hat, läßt sich jetzt täglich aus derselben durch
einen Secretair vorlesen.

*** Die Wascheiber in Romont (Kanton Freiburg)
ließen diese Woche durch den Tambour in der alten Resi-
denz der Savoyischen Grafen verkünden, daß sie nur um ei-
nen größeren Lohn künftig zu Diensten stehen würden. Dar-
auf versammelten sich alle Weiber des Städtchens in dem
Gemeinde-Wirthshaus und ließen den Wäscherinnen durch
den gleichen Tambour den Marsch schlagen, daß sie in Folge
des erhöhten Lohnes keine Schnabelweide um 10 Uhr und
kein Besperbrod um 4 Uhr mehr geben würden.

Anzeigen.

Der Anstrich sämtlicher Tische und Bänke
mit Oelfarbe im Schützengarten soll dem Min-
destfordernden überlassen werden. Offerten nimmt
der Ober-Vorsteher Hünze bis zum 4. Juni entgegen, ertheilt
auch jede gewünschte Auskunft.

Der Vorstand der Schützengilde.

Sonntag, den 24. Mai, Abends 5 Uhr, in der
Neustädtischen Schule am alten Kirchhofe
Vortrag im Enthaltfamkeits-Verein.

Lustgarten

bei Herrn Baltruschatis am Libauerthor.

Sonnabend, den 23. Mai,

GROSSES ABEND-CONCERT.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Entree 5 Sgr.
Bei eintretender Dunkelheit Beleuchtung des Gartens.

R. Laade.

Tauerlauken.

Sonntag, den 24. Mai,

Erstes Früh-Concert.

Anfang 6 Uhr. Entree 5 Sgr. **R. Laade.**

Schützenplatz.

Montag, den 25. Mai,

Erstes Garten-Concert.

Anfang 5 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Entree 5 Sgr. —
Schützenmitglieder zahlen nach Belieben.

R. Laade.



Dienstag, den 26. Mai, Abends 8 Uhr

Lieder-Tafel

im Locale des Herrn König.

Diejenigen Herren, welche sich noch bei dem Danziger
Sängerkreise betheiligen wollen, werden ersucht, sich spätestens
bis zum 26. d. M. beim Vorstande der Liedertafel zu
melden. —

Deutscher Phoenix.

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Folgendes sind die Resultate der in der zwölften Ge-
neral-Versammlung am 23. April 1857 abgelegten Rech-
nung des Jahres 1856:

Grundkapital 3,142,800 Thlr.

Im Jahre 1856 abgeschlossene Feuer-
Versicherungen 242,946,636

Einnahme für Prämien und Zinsen 539,996

Total-Summe der baaren Reserven 538,586

Der Protokoll-Auszug und Rechnungs-Abschluß können bei
der unterzeichneten Agentur eingesehen werden.

Memel, den 20. Mai 1857.

Die Agentur des „Deutschen Phoenix.“

Frentzel-Beyme & Co

Wer Privat-Tische vom Schützenplatze zu
verkaufen hat, beliebe sich in der Buchdruckerei
des Dampfboots zu melden.

Der Musikus C. Wagner (Cellist) ist seines unge-
bühlichen Benehmens wegen von mir verabschiedet worden.

Memel, den 20. Mai 1857.

R. Laade.

Ein Theil des Bohlswerks am südlichen Dangeuser un-
weit der Glackswage ist zu repariren. Unternehmer werden
zur Minuslicitation

Dienstag, den 26. Mai, Nachmittags 4 Uhr,
im Stadthause eingeladen. Anschlag und Bedingungen sind
im Bureau I. einzusehen.

Memel, den 22. Mai 1857.

Der Magistrat.

Dankfagung.

In einer Nacht erkrankte meine Schwiegermutter plötzlich. Ein heftiger Schlaganfall, der den Verstand raubte, die Sprache und überhaupt die ganze linke Seite lähmte, stellte sich ein. Das Leiden war groß und machte dieselbe ganz untröstlich. Ein Freund, der diesen traurigen Zustand und diese Bekümmerniß sah, setzte mich von den unübertrefflichen Rheumatismus-Heilapparaten des medicinischen Magnetiseurs Herrn Kunzemann in Berlin, sowie auch in Königsberg in Ostpreußen, Münzstraße No. 4., in Kenntniß. Glücklich nun, die Aussicht zu haben, Hilfe zu erlangen, kaufte ich ein Heil-Apparat zu 2 Thlr. 15 Sgr. und schon nach 24 stündigem Gebrauche desselben kehrte die Sprache, sowie auch der Verstand zurück. Es stellte sich im Allgemeinen eine Besehung der ganzen gelähmten Theile ein und nach längerer Anwendung des Apparats wurde das Leiden gänzlich geheilt. Auch jetzt noch ist meine Schwiegermutter, obwohl bereits mehr als 1 Jahr seit der Heilung verfloßen ist, ganz wohl. Ich unterlasse deshalb nicht, Gott und Herrn Kunzemann öffentlich, nach Vollendung dieser so schweren Heilung zu danken, und allen Leidenden nah und fern diese so überaus wirksamen Heilapparate aufs Angelegentlichste zu empfehlen.

W. König,

Augustenstr. No. 26 a., in Berlin.

Bestellungen auf Kleidungsstücke werden reell und dauerhaft nach den neuesten Facons in der kürzesten Zeit angefertigt im Mode-Magazin für Herren von **C. B. Cohn & Co.**



Sonntag, den 24. Mai, macht „TERRA“ eine Extrafahrt nach Cranzer-Beck (Königsberg).

J. Mason.



Das Dampfboot

Memel-Packet,

Capt. TRITTIN, heute hier erwartet, wird nach Entlösung **Sonntag, den 24.** Morgens 5 Uhr, wieder nach STETTIN expedirt und hat noch Raum für Güter und Passagiere. Die nach Stettin zu ladenden Güter sind Sonnabend, den 23. c., an Bord zu geben, und ertheilen nähere Auskunft.

Graff & Bannitz.

Memel, den 22. Mai 1857.



Die Herren Empfänger der mit dem Schiffe Hulda, Capt. Voss, von Stettin hier angekommenen Güter werden ersucht, dieselben schleunigst in Empfang zu nehmen.

Memel, den 20. Mai 1857.

C. H. Jürgens.

600—800 Thlr. werden auf sichere Hypothek zur zweiten Stelle gesucht. Adressen sub D. nimmt die Buchdruckerei des Dampfboots entgegen.

Zu Einsegnungs-Geschenken

empfehle ich mein **Uhren-, Gold- und Silber-Waaren-Lager**, das eine große Auswahl der allerneuesten Gegenstände enthält. Bedeutend herabgesetzt habe ich die Preise auf Gold- und Silber-Waaren und empfehle diese daher ganz besonders der geneigten Beachtung.

F. E. Frölich, Marktstraße No. 6./148.

Aufforderung.

einen verloren gegangenen Versicherungsschein betreffend. Da nach einer Anzeige der Frau Johanna Dorothea Rosenbaum, geborenen Anderson, in Memel, der auf deren Leben von der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha unter No. 17859. über 1000 Thlr. am 20. Mai 1836 ausgestellt Versicherungsschein vor einiger Zeit abhanden gekommen ist, so wird der etwaige Inhaber jenes Scheines, sowie Jeder, welcher Ansprüche an denselben zu haben glaubt, hierdurch aufgefordert, sich unverzüglich und spätestens bis zum

17. Juni d. J.

bei der unterzeichneten Agentur oder bei der Bank zu melden, widrigenfalls die Gültigkeit jenes Scheines aufgehoben werden wird.

Memel, den 25. April 1857.

Die Agentur der Gothaer Lebensversicherungsbank.
J. Häfتمان.

Mit dem 25. Mai c. erscheint wiederum die bereits früher von mir herausgegebene

„Bürger-Zeitung“,

welches den geehrten Abonnenten angeige. **Insertionen** für die nächste Nummer werden bis Sonnabend, den 23. d., Abends, erbeten.

F. W. Horch Wwe.

Expedition: Bäcker- und Ordonanzstraßen- Eck, neben dem abgebrannten Horstischen Hause.

Die Bürsten- und Pinsel-Fabrik

von **W. Schröder**

empfiehlt gute Scheuerbürsten, Handabseger, Borstbesen und Kartätschen zu billigen Preisen.

W. Schröder.

Verkauflocal: Marktstr., im Hause des Km. Hrn. Schliewen.



Ein Arbeitswagen mit eisernen Aren und zehn Pferdegeschirre sollen **Sonnabend, den 23. d.,** Vormittags 10 Uhr, am alten Schauspielhause meistbietend verkauft werden.

Kuhr.

Ausverkauf

von geschmackvoll garnirten und ungarirten feinen Koffhaare-, Propheten-, Herren-, Knaben- und runden Mädchenhüten, Hut- und Haubenbändern (davon auch Resten), Blondes, Spitzen, Federn, Blumen, seidnen Hüten, Hauben, Kinder-Häubchen, Morgenhauben, Weißstickereien u. c.

T. Schwilb.

Englische Baumwolle, gewebte Kinderstrümpfe, wollene Kindersocken, gehäkelte Schläppchen und Mützchen, Strumpf- und Aufschürzbänder, Schürzenbänder und einfarbige Schlangentücher, Sutage, farbige Seide, Bernstein- und Achatfächer, Porcellanfigurchen u. dgl., einige Damen-Plüschstaschen, Lampen-Untersätze, Herren- und Knaben-Neglige-Mützen, Spielsachen, **Alles zu äußerst billigen Preisen** bei

T. Schwilb.

Ein Repositorium mit Tombant und Glaskasten nebst einer Hängelampe, auch einige Schrubber und Haarbesen sind zu verkaufen. Zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfboots.



Adolph Behrens,

Friedrich-Wilhelm-Straße, im Hause des Herrn Fenwarth, empfiehlt sein **Mode-Waaren-Lager** für Herren. Dasselbe enthält durch eine angekommene Sendung das Neueste für die Frühjahrs- und Sommer-Saison auf das Modernste gearbeitet in Ueberziehern, Paletots, Lord Raglan-, Pelissier-, Tuch-Röcken und Fracks, Garten- und Regen-Röcken, Haus-, Compotir- und Regeltöcken in Leinen, Buckskinhosen, sowie Westen in allen nur möglichen Stoffen, wattierte Schlaftröcke in der reichsten Auswahl, sowie

See-Garderoben

und Knaben-Anzüge sind stets auf Lager vorrätzig.

Adolph Behrens,

Friedrich-Wilhelm-Straße, im Hause des Herrn Fenwarth.

Portland-Cement.

Mit dem Schiffe Telegraph, Capt. Bulcke, empfangen von London Commissionslager in vorzüglicher Qualität und offeriren bei Parteen und Frachweise billigst.

R. Ranisch Schwedersky & Co.

Sehr delicate



Holl. Heeringe

in $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$ Gefäßen, empfiehlt die Weinhandlung von **J. Wolff.**



Verschiedene Gattungen von Möbeln: Sopha, Sophatische, Schränke, Kommoden, Toilet-Kommoden von Mahagoni, verschiedene Gattungen Rohrstühle, Sophatische, Klapptische, kleine und große Kleiderschränke, Bettstelle, Kommoden, Schreibkommoden, Schlafbänke, Klavierstühle, Nachservanten stehen zum Verkauf bei Tischlermeister **Reinstrom**, aus Bitte.

Auch wird daselbst ein tüchtiger Burche von ordentlichen Eltern gesucht.

Eine im guten Zustande erhaltene eschene Kommode mit 4 Schiebladen, und $\frac{1}{2}$ Dgd. birkene Rohrstühle, stehen zum Verkauf. Näheres zu erfragen bei

H. Rathke,

vis-à-vis der Bitteschen Thorcontrolle.

Sterbekassen-Angelegenheit, Abtheilung A.
(132. Sterbefall.)

Am 19. Mai c. starb die unter No. 205. eingetragene Schuhmacherfrau Friedrici, 46 Jahr alt, an Brustleiden.

Sterbekassen-Angelegenheit, Abtheilung G.
(79. Sterbefall.)

Am 19. Mai c. starb die unter No. 287. eingetragene Frau des Schuhmachers Friedrici, 46 Jahr alt, an Brustleiden.

Der Jahrgang 1856 des Remeler Wochenblattes wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Buchdruckerei von **F. W. Horch Wwe.**

Ein junger Mann, der die Brauerei practisch erlernt hat, und mit guten Attesten versehen ist, findet von sofort eine vortheilhafte Stelle. Meldungen unter Chiffre C. S. nimmt die Buchdruckerei des Dampfboots entgegen.

Eine geübte Puzmacherin, die selbstständig Hüte und Hauben anfertigen kann, findet dauernde und lohnende Beschäftigung. Adressen unter N. P. nimmt die Buchdruckerei des Dampfboots entgegen.

Ein unverheiratheter Kämmerer wird gesucht. Zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Mädchen, die gründlich Puz erlernen wollen, können sich melden bei **Lucinde Werner.**

Von einem bedeutenden Hause habe ich folgende Artikel in Commission erhalten, deren Güte ich bestens empfehlen kann, als:

Cardines à l'huile in $\frac{1}{2}$ Dosen a 21 Sgr., $\frac{1}{4}$ 16

Mixed Pickles & Piccalilli (große Fl.) a 22 Sgr., **Frische Sardellen** a Pfd. 6 Sgr.,

Echten Emmenthaler Schweizer Käse, bei Entnahme von mindestens 3 Pfd. a 9 $\frac{1}{2}$ Sgr., bei größeren Parteen stelle ich billigere Preise.

Weinhandlung von **J. Wolff.**

Local wie früher, im Hause der Mad. Busch an der Dange.

Ca. 100 Tonnen Finnischer Theer

sind noch zu haben bei **Robert Werner.**



Matten,

Ratanger graue und weiße Erbsen offerirt billigst **H. Balkwitz.**

Mehrere 100 Sommer-Röcke

in Buckskin, reiner Wolle, Halbwole, Baumwolle, sollen, um schnell zu räumen, billig **ausverkauft** werden im Mode-Magazin für Herren von **C. B. Cohn & Co.**

Von jetzt ab verkaufe ich meine

Stroh-, Rosshaar- & Bordurenhüte, mit wie ohne Garnitur, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. **A. Tarrey.**

Bruchbandagen

aller Art, für Erwachsene und Kinder, in sämlich Leder auch mit Gummi-Bezug (Letztere ihrer Haltbarkeit und bequemen Tragens wegen sehr zu empfehlen) und Suspensorien, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, sind in Auswahl bei mir vorrätzig. Ferner offerire meinen Vorrath sämmtlicher chirurgischen Artikel in Gummi, als: Harn-Recipienten, Bestarien, Milchaugflaschen, Warzdeckel, Fontanellbinden, die beliebten Saugspitzen für Kinder, Bougies u. Katheter (darunter eine Sorte mit doppeltem Gewebe vorzuziehlicher Qualität), Schnürstrümpfe, Spritzen (auch in Zinn u. c.)

NB. Alle Arten Scheeren und Messer werden bei mir aufs Beste geschliffen und reparirt, wie überhaupt alle nur mögliche feine Stahlarbeiten gefertigt.

L. Springer,

Ribauerstraße No. 612.

Der **billige Verkauf** von
Stroh-Hüten jeder Art

wird ununterbrochen fortgesetzt und habe ich die Preise wieder ermäßigt, so daß solche ein geehrtes Publikum überraschen werden.

J. Perlbach, Marktstr. No. 157.



Ein schwarzer Hund mit gelben Füßen (Jagdhund) hat sich eingefunden. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Futterkosten und Inserionsgebühren in Empfang nehmen. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.



Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzgelas und Antheil am Garten ist auf dem Schiffsbauplatz sofort zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt **A. Lobeck**, Wwe., Töpferstr. No. 24.

Eine aparte separate Wohnung von 4 heizbaren Zimmern, Sparherd, großem Keller, Stall, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten ist vom 1. August oder vom 1. Sept. zu vermieten. Näheres zu erfragen neue Holzstraße No. 5.

Die in meinem Hause, Vibauerstraße, befindliche Parterrewohnung von 2 heizbaren Zimmern, heller Küche, Speisekammer, Keller, Verschlagkammer nebst Holzgelas, welche seit längerer Zeit von Mad. Berger zum Puzgeschäff benützt worden ist, steht anderweitig zu vermieten und vom 1. October zu beziehen bei

Caroline Beyer, Wittve.

Eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus zwei Zimmern, einem Cabinet und Entree, Küche, Keller, Bodentraum und allen sonstigen Bequemlichkeiten ist miethfrei bei

G. Merritt,

Friedrichsmarkt, im gewesenen Müllerschen Hause No. 13/14.

Eine obere Wohnung (1 Treppe) von einem Entree, zwei Stuben, Küche, Keller, Holzstall, Bodenkammer, gutes Pumpenwasser auf dem Hof, ist Mitte Juli zu vermieten gegenüber der Altstadtischen Schule bei

L. Schlönhart.

Eine Stube, Kammer, Küche und Holzgelas ist sofort zu vermieten bei

Glasermeister **Scheffler**,
im Hauschildischen Hause, Grabenstr.

Eine Wohnung von 2 Stuben für Einzelne oder eine kleine Familie von sogleich zu beziehen bei

Otto Micks.

Im Gasthause zu Amalienthal ist eine Sommerwohnung zu vermieten. Näheres daselbst bei

E. Hummel.

Rossgarten No. 777. ist eine Wohnung für eine Arbeiterfamilie zu vermieten.

Zwei meublirte Zimmer sind mit auch ohne Beföstigung an einzelne Herren monatweise zu vermieten. Das Nähere in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Marktstraße No. 6/148. ist vom 1. September d. J. das Ladenlocal miethfrei, welches bis dahin zum Manufaktur-Geschäff benützt wird.

F. E. Frölich.

In dem de la Chaur'schen Grundstücke sind mehrere Schüttungen zu vermieten; auch ein Zimmer, Parterre, zu einem Comptoir sich eignend. Näheres bei

Ed. Otto.

In meinem Hause Friedrich-Wilhelm-Straße ist ein Keller-Laden, der sich zu einem Mehl- oder Ledergeschäff sehr gut eignet, vom 1. Juni miethfrei.

Theod. Kloss & Co.

Die Hertzsletsche Insel
im Festungsgraben ist zu vermieten durch

H. E. Hamann.

Substitutions-Patent.
Nothwendiger Verkauf.

Das in der Stadt Memel, unter No. 179. und 182. belegene, dem Bäckermeister Carl Adolph Raschnig gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 6420 Thlr. 8 Gr., wovon der Hypothekenschein nebst Zare und Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll

am **23. Juli 1857**, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Assessor Petrenz subhastirt werden. Die Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern dieses Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 14. December 1856.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Der Kaufmann George Heinrich Feinholz und Anna Friederike Böttcher, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Schiffsheders George Wilhelm Böttcher, sämmtlich zu Memel, haben durch den Vertrag vom 16. April d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.

Memel, den 17. April 1857.

Königliches Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Nachdem in dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmann Heinrich Hamann zu Memel der Gemeinschuldner die Schließung eines Alford's beantragt hat, so ist zur Erörterung über die Stimmberechtigung der Konkursgläubiger, deren Forderungen in Ansehung der Richtigkeit bisher freitig geblieben sind, ein Termin

auf den **28. Mai c.**, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Kommissar im Audienz-Zimmer des unterzeichneten Gerichts anberaumt worden. Die Theilhabenden, welche die erwähnten Forderungen angemeldet oder bestritten haben, werden hiervon in Kenntniß gesetzt.

Memel, den 16. Mai 1857. Königl. Kreisgericht.

Der Kommissar des Konkurses: Kaufsch.

Eine schwarzseidene Mantille ist gefunden und vom Eigenthümer im Polizeibureau II. zu recognosciren.

Memel, den 19. Mai 1857. Magistrat.

Schiffsnachrichten.

Maria	Sieberg	8,5 ab von Cronstodt nach Danzig.
Morcha	Reide	14,5 ab von Marzeille nach Quebec.
Behrend	Dgiloie	1/4 Eissabon, 15,5 Deal passirt nach Memel.
Emma	Remde	9,5 Cronstodt, 15,5 Sund mit Passer n. London.

Kirchensettel zu Sonntag, den 24. Mai.

In der Litzhauischen Kirche.

Deutsch-luther. Gemeinde Vorm. 8 1/2 Uhr: Hr. Pfr. Fabruker.

Litzhauische Sem. Vorm. 11 Uhr: Hr. Pfr. Syla.

Nachm. Hr. Pred. Schrader.

Im Saale der höheren Mädterschule.

Ev.-reform. Gem. Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pred. Esner.

Deutsch-luther. Sem. Nachm.: Hr. Pred. Keshener.

Bitte, Vorm. 9 Uhr: Hr. Pred. Reinert.

Kathol. Kirche: Hr. Pfarrer Berner.

Druck und Verlag von August Eobde in Memel.